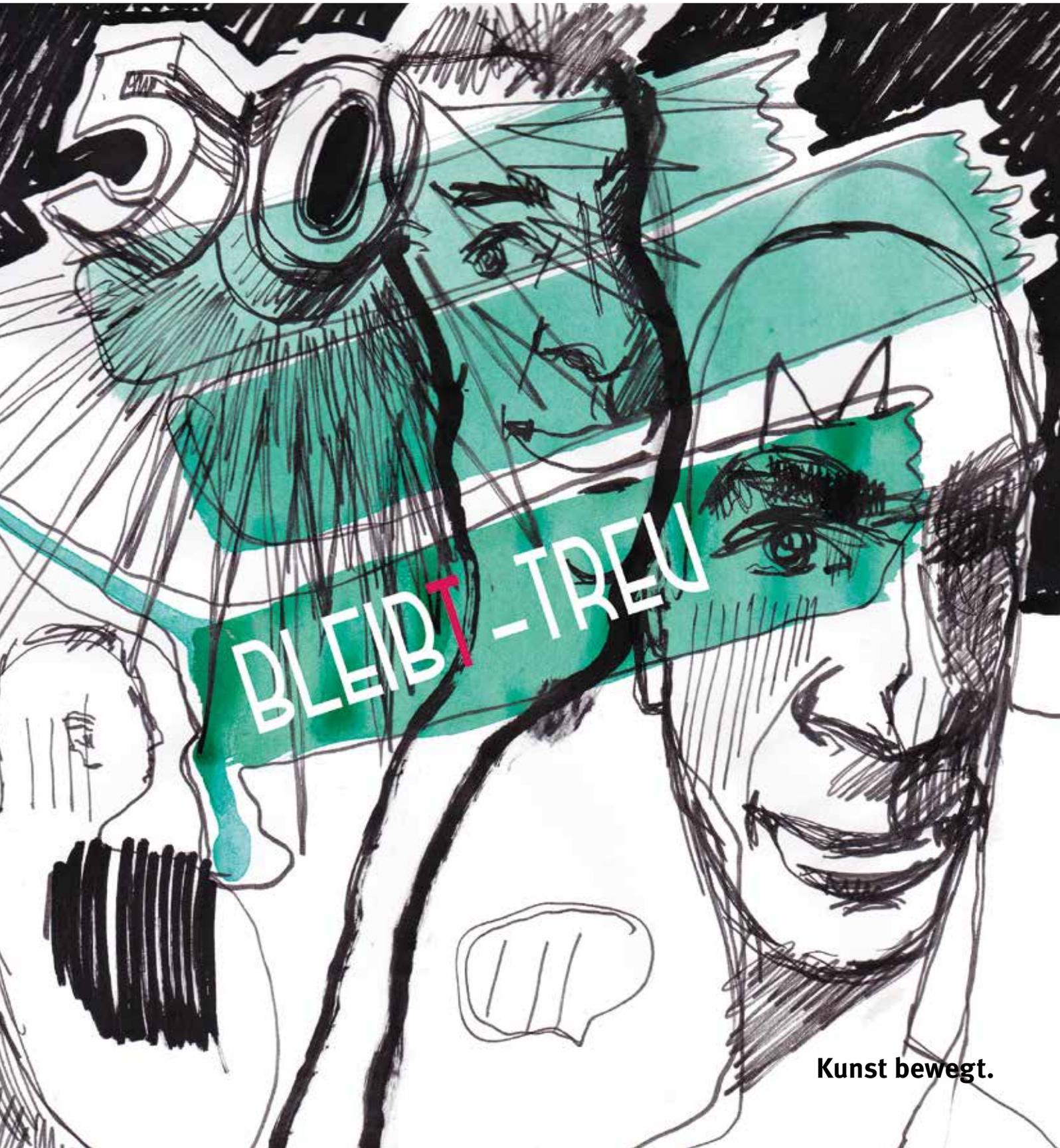


ZEIT für Kunst

70 JAHRE STEIERMARKHOF®

KUNST UND KULTUR – SEPTEMBER 2021 BIS AUGUST 2022



Kunst bewegt.





Ing. Johann Baumgartner, MAS
Kulturreferent im Steiermarkhof,
Kurator, Kunstmediator
Tel.: 0316 8050-7191
johann.baumgartner@steiermarkhof.at

50 Jahre Hofgalerie

Das Ziel der Hofgalerie des Bildungszentrums Steiermarkhof ist es, der bildenden Kunst neue Räume zu geben, sich der zeitgenössischen Kunst zu öffnen und Menschen, die an Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen, damit in Berührung kommen zu lassen. Somit werden bewusst oder unbewusst jährlich 73.000 Seminarbesucher:innen an Kunst und Kultur herangeführt. Trotzdem wird Kunst oft nicht als bildungsnotwendig, sondern als reiner Luxus erachtet. Mein Ziel ist es, Kunst in der Erwachsenenbildung nicht „nebenbei“ stattfinden zu lassen, sondern eine ernsthafte Auseinandersetzung zu bewirken. Ich möchte darauf hinweisen, dass für eine ganzheitliche Bildung Kunst unabdingbar ist. Ich wurde gefragt, was ich unter Kunst verstehe und habe geantwortet: „Kunst ist für mich, wenn sich in einem einzigen Augenblick das ganze Leben widerspiegelt.“

Über die Frage der Kunst, die Antworten des Lebens finden

Durch meine langjährige Tätigkeit als Bildungs- und Kulturreferent ist es mir persönlich ein und großes Anliegen, dass Kunst in der Erwachsenenbildung für das Lernen, aber auch für eine ganzheitliche Bildung Bedeutung beigemessen bekommt. Ein weiteres Ziel ist es, dass pädagogische Verantwortliche in Bildungshäusern ein Grundverständnis dafür entwickeln, warum Kunst nicht nur als Dekoration oder Behübschung von Räumlichkeiten dienen sollte, sondern als wesentlicher Teil der Erwachsenenbildung gesehen werden muss. Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema Kunst und Bildung sorgt für ein neues und besseres Verständnis.

Ihr Johann Baumgartner



Monika Schönbacher-Frischenschlager

Vernissage

Di., 30. Nov. 2021, 19:30 Uhr

Ausstellung

Mi., 01. Dez. 2021 bis Do., 27. Jän. 2022

Rindenerzählungen – tell me about your skin

60 Bilder erzählen von der Befindlichkeit der Bäume unserer Wälder und ihrer Haut, der Rinde. Die Rinde ist die Haut der Bäume. Wie menschliche Haut ist sie verletzlich. Hautverletzungen sind jedoch schmerzhaft und Bäume reagieren sehr sensibel darauf. Auch Bäume haben eine Seele. Wird ihre Haut verletzt, versuchen sie die Schäden zu reparieren, wie eben auch die menschliche Haut dies versucht. Ohne Rinde, ihrem Hautkleid, sterben die Bäume. Durch den Klimawandel vermehren sich Schädlinge wie der Borkenkäfer, der die Fichten so richtig nackt dastehen lässt, bis aufmerksame Waldbesitzer:innen die toten Bäume aus dem Wald entfernen. Die Bäume verlieren ihre Widerstandskraft gegen Hitze, Dürre, Sturm; Wetterphänomene, die immer häufiger auftreten. Der Wald ist für alles Lebendige ein Schatz, ein Schatz, den auch wir immer mehr zu schätzen wissen, je größer die Bedrohung für ihn wird.

Ein genauer Blick auf die Haut der Bäume offenbart uns die Schönheit dieser Strukturen. Aber wir entdecken auch die Verletzungen, verursacht durch Insekten (Baumschädlinge, die sich jetzt besonders stark vermehren, ebenfalls eine Folge des Klimawandels), die den Bäumen zusetzen. Mechanische Verletzungen, verursacht durch Schwerfahrzeuge, die bei Rodungen eingesetzt werden, hinterlassen ebenfalls ihre Spuren und die Bäume reagieren mit „Tränen“ aus Harz. Diese Befindlichkeiten waren Inspiration für meine Arbeit. Es sind Zitate aus dem Leben der Bäume. Ich gebe den Bäumen eine Stimme.



„Ein Bild muss wachsen können, im Sinne von Kunst.“



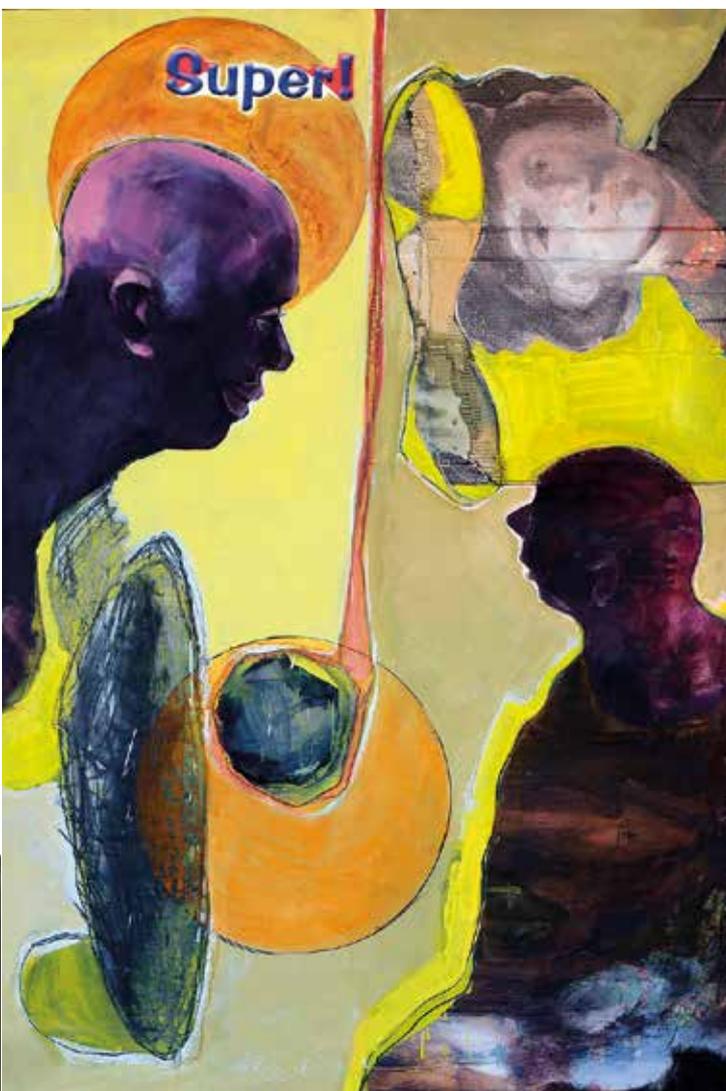
Herbert Soltys

Vernissage

Mi., 15. Sep. 2021, 19:30 Uhr

Ausstellung

Do., 16. Sep. bis Do., 07. Okt. 2021



Herbert Soltys – Bleibt-treu

Wenn sich der große steirische Maler und Zeichner Herbert Soltys mit der Ausstellung „Bleibt-treu“ in der Hofgalerie des Steiermarkhofs präsentiert, dann darf man sich besonders über Neues von einem der wichtigsten zeitgenössischen Gegenwartskünstlern der Steiermark freuen. Sein kosmopolitischer Stil mit geräumiger Tendenz zum Technisch-Formalen ist sehr beeindruckend. Mit seinem eigenständigen Weg in der Kunst stößt er sehr oft an die Grenzen der Akzeptanz. Er setzt Kontrapunkte und taucht ab in sein anonymes ICH. Herbert Soltys präsentiert sich in seiner aktuellen Ausstellung als provokant, erneuernd und sehr anregend. Es ist für ihn wichtig, in der Malerei authentisch und ehrlich zu bleiben. Soltys richtet sich nicht nach Modetrends, er ist kein Opportunist, sondern ein Grenzgänger. Mit seinen figuralen Darstellungen hinterfragt er immer wieder unsere Gesellschaft. Sein künstlerisches Schaffen führt uns in neue, noch unbekannte Menschenwelten, es ist eine Revision der Postmoderne, die uns der Künstler mit seinen subversiven Realisierungen näherbringt. Sein internationales Format in der bildenden Kunst spiegelt sich in seinen Ausstellungen wider, die in ganz Europa und den USA ausgerichtet werden. In der Steiermark setzte er durch Rauminstallationen wie etwa „Spielsinnenspiel“ beim Steirischen Herbst oder einer Turminstallation bei La Strada neue Maßstäbe.

„Mein Werk ist linientreu und schräg.“

Künstlerhof-Schau

PACHNEREGG

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

1912 konstituierte sich im Wiener Künstlerhaus die Berufsvereinigung als Zentralverband der Bildenden Künstler Österreichs. 1950 wurde die alte Berufsvereinigung in Landesverbände unterteilt und der Zentralverband der Berufsvereinigung (BVZ) gegründet. Die BVBK fördert Kunstprojekte, Kulturaustausch, die von Mitgliedern initiiert werden oder in denen Mitglieder mitwirken, versucht Ausstellungsmöglichkeiten im In- und Ausland zu generieren, um die Arbeit der Mitglieder bekannt zu machen. Die BVBK veranstaltet im Jahr fünf Gemeinschaftsausstellungen, einschließlich einer Jugendausstellung, begleitend dazu werden Kleinkataloge produziert. Es gibt vierteljährlich ein Jour fixe und BVBK-News, um den Informationsfluss und die Transparenz der Arbeit der BVBK zu gewährleisten. 2020 zählte die BVBK 130 Mitglieder, die auf den Gebieten Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Digitalkunst und Installation arbeiten. Seit 2014 ist Armin W. Nimra-Ruckerbauer Präsident der BVBK Steiermark.



MIRA KENDL

Präsident Armin W. Nimra-Ruckerbauer



Künstlerbund Graz

Der im Jahre 1925 ins Leben gerufene Künstlerbund Graz bildet mit seinen Persönlichkeiten und Aktivitäten ein wichtiges Element der kulturellen Identität des Landes sowie eine kulturschöpferische und kunstsinnige Institution, der es stets ein Anliegen ist, eine möglichst breite Streuung im stilistischen und technischen Bereich und somit eine Offenheit zu allen Kunstrichtungen zu halten. Der Künstlerbund verschafft seinen Mitgliedern ideale Möglichkeiten, sich in Graz und darüber hinaus zu präsentieren. Viele Künstler:innen, die Graz verließen, um im Ausland zu arbeiten, blieben dem Künstlerbund treu und bildeten so ein weitgespanntes Netzwerk, von welchem auch ihre Kolleginnen und Kollegen profitieren. Bedeutende Künstlerpersönlichkeiten wie Norbertine Bresslern-Roth, Leo Fellingner, Fred Hartig oder Werner Augustiner sind aus der Geschichte der steirischen Moderne nicht wegzudenken.



MICHAEL SCHNABEL

Präsident Harald Mauerlechner



Sezession Graz

Die Sezession Graz ist die letzte Gründung innerhalb jener künstlerischen Bewegung, die man im mittleren Europa „sezessionistisch“ nennt. Sie wurde 1923 von dem damals schon namhaften Maler Wilhelm Thöny sowie von den Malern Fritz Silberbauer und Alfred Wickenburg gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung in Graz war die zeitnahe Kunst, die dem Lebensgefühl der damaligen Generation entsprach. Von Anfang an waren internationale Künstler:innen bei den Ausstellungen vertreten. Die Vielfalt der Ausdrucksformen zeigt die Spannweite der künstlerischen Möglichkeiten in einem Kunstverein. Nicht die künstlerische Gleichheit soll im Vordergrund stehen – die Verschiedenartigkeit der einzelnen Künstler:innenindividualitäten ist interessant und anziehend und bildet durch die Qualität eine Einheit.



Präsidentin
Helga Hudin

ATELIER MOSER



Vereinigung bildender Künstler Steiermark

In der Vereinigung bildender Künstler Steiermark haben sich 1899 Künstler:innen zusammengeschlossen, um ihre Kunst unabhängig präsentieren zu können. Viele namhafte Künstler:innen wie Thöny, Zoff, Ambrosi, Marie Egner etc. haben als Mitglieder und Gäste in den Ausstellungen der VBK ihre Werke gezeigt und das steirische Kunstleben nachhaltig geprägt. Die VBK arbeitete gemeinsam mit ihren Schwestervereinen schon seit 1909 intensiv an der Errichtung eines eigenen Künstlerhauses, das schließlich 1952, nach zahlreichen Rückschlägen, eröffnet wurde. Bis zur Umwidmung und Umbenennung 2021 ist das Grazer Künstlerhaus die Heimat der VBK gewesen. Künstlerisch konzentriert sich die VBK auf die Kernsegmente Malerei und Bildhauerei. So ist die VBK eine Heimat für Künstler:innen die fernab des Zeitgeistes unbeirrt und mit großer Ernsthaftigkeit ihr Leben der Kunst widmen. Mit der Vielfalt der Künstlerpersönlichkeiten entstehen sehr individuelle Stilrichtungen, deren starke Ausprägung und zeitlose Qualität eine verbindende Klammer über die Mitglieder bildet.



Ausstellung Künstlerhof-Schau

Vernissage

Do., 14. Okt. 2021, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 15. Okt. bis Do., 25. Nov. 2021
(Finissage Mi., 24. Nov. 2021)

Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund (StKVWB) ist einer der ältesten Kunstvereine Steiermarks. Seine Geschichte geht bis zu Erzherzog Johann zurück. Gegründet wurde der Verein 1865. Auch zahlreiche andere Künstler:innenvereinigungen sind auf den Kunstverein Werkbund zurückzuführen. Franz von Meran war der erste Präsident des Steiermärkischen Kunstvereins. Ihm folgten weitere bedeutende Persönlichkeiten, darunter der Grazer Bürgermeister Dr. Moritz Ritter von Schreiner und ab 1900 der Archäologe August Franz Christian Wilhelm Gurlitt (1844–1905). Prof. Gurlitt förderte die Hinwendung zu modernen Strömungen in der Kunst und engagierte sich als wesentlicher Förderer der Grazer zeitgenössischen Kunst erfolgreich dafür, den namhaften deutschen Künstler Paul Schad-Rossa nach Graz zu holen, um die Moderne Kunst in der Steiermark zu etablieren. Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund ist einer der Gründervereine des Künstlerhauses. Somit hat der Kunstverein in Zusammenarbeit mit Minister DDDr. Udo Illig wesentlich zur lokalen Kunstbewegung in Graz beigetragen. Unter der Präsidentschaft von Dir.-Rat Curt Schneckner (ab 1999) öffnete sich der Werkbund auch den Sparten der Objekt- und Materialkunst, der Keramik, Tapisserie, Glaskunst sowie der künstlerischen Fotografie und Musik.



HARRY SCHIFFER

2020 übernahm
Bernd F. Holasek
die Präsidentschaft
von Curt Schneckner.





KAREN ANNI ROSCHILD

Renate Rosenbauer

Vernissage

Do., 03. Feb. 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 04. Feb. bis Do., 17. Mrz. 2022

Personale

Malen bedeutet für Renate Rosenbauer Experimentieren, sie findet ihren Weg im Tun. Ihre abstrakten Ölbilder sprechen die Betrachter:innen unmittelbar an, sie brauchen keine Übersetzung. Sie überzeugt mit ihren großformatigen Arbeiten. Energiegeladene Gesten, freie Bewegungen, expressives, dynamisches Komponieren direkt auf der Leinwand, die sie bevorzugt selbst aufzieht. Ihr Pinselstrich ist spontan und großzügig, ihre Arbeitsweise schnell. Dennoch sind ihre Farbkombinationen immer fein nuanciert und nie nur platt neben- oder übereinandergesetzt. Jede ihrer Farben ist emotional aufgeladen und bewusst gewählt, sie lässt sich von ihrem Gefühl leiten und trägt so innere Bilder nach außen. Sie ist eine Fleißige im Sinne Ihrer Ausdauer und Konzentration, und wird nicht müde, Schicht um Schicht übereinanderzulegen, abzukratzen, zu reduzieren und wieder aufzubauen. Das Bild des Vormittages hat dabei oft mit dem fertigen Werk des Abends wenig gemeinsam, so dicht lagern ihre Farbschichten übereinander. Sie benützt sie, um ihren Werken die für sie nötige Tiefe und Dreidimensionalität zu geben. Ihre fortlaufenden Linien und Konturen setzt sie frech in die dichten Flächen. Schrift, Schriftzeichen und figurative Elemente vervollständigen ihre Kompositionen. Farblich bewegt sich Renate Rosenbauer in einer unheimlich breiten Palette, nur das reine, typisch steirische, kräftige, würzige Grün scheint ihr zu fehlen – das genießt sie auch lieber in der vielfältigen Natur und nutzt es als Quelle der Inspiration. In ihrer mehr als 40-jährigen Schaffensperiode hat Renate Rosenbauer, die bereits als Vierjährige zu Malen begann und ihre Ausbildung von 1983 bis 1985 an der Wiener Kunstschule im Bereich Keramik und Bildhauerei begonnen und von 1987 bis 1992 mit dem Studium der Kunsttherapie an der Freien Kunstakademie Nürtingen in Deutschland komplementiert hat, ein umfangreiches Werk geschaffen. Nach vielen Jahren im Ausland hat sie ihr Atelier seit 2012 im KunstWerkRaumGraz, teilt ihr Können in Workshops mit anderen und stellt im In- und Ausland aus.



ROSENBAUER

www.rero.at

70, 66, 65, 60

Engelbert Rieger, Ernst Posch,
Gerhard Almbauer, Wolfgang Garofalo

70, 66, 65, 60

Vernissage

Do., 24. Mrz. 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 25. Mrz. bis Di., 19. Apr. 2022

Körperwelten



POSCH, ALMBAUER, RIEGER, GAROFALO, STEIERMARKHOF, PACHERNEGG, CHRISTIAN JUNGWIRTH, RIEGER

Kunst und
Kultur

Ausstellungen in der Hofgalerie



Bilder einer Ausstellung – Musik von Modest Mussorgski nach Bildern von Viktor Hartmann

Gemeinsames Kunstprojekt der Accordeana Graz und des Wiener Akkordeonclubs Favoriten. Musik ergänzt durch Literatur, Pantomime und Malerei in einer einzigartigen Veranstaltung mit historisch-zeitgenössischer Gegenüberstellung des Werks.

Die Einleitung, Promenade, zur Programmmusik „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski steht am Anfang eines Werkes, das musikalisch den Eindruck eines Rundgangs durch eine Galerie vermittelt. Sie kehrt als Überleitung zwischen den einzelnen Musikstücken immer wieder, zum Teil verkürzt und in Klangfarbe verändert, je nach Stimmung der Betrachterin oder des Betrachters. Die Promenade stellt den Komponisten dar, wie er zwischen den ausgestellten Bildern umherflaniert und, abhängig von den Motiven der Bilder, unterschiedliche Stimmungen erlebt. Jeder der zehn Sätze beschreibt musikalisch eines der Bilder und Zeichnungen von Viktor Hartmann, die ungewöhnlich, teilweise sogar kurios erscheinen. Wir Akkordeonistinnen und Akkordeonisten entführen unsere Konzertbesucher:innen musikalisch in eine Gemäldegalerie und präsentieren zur Komposition auch die erhaltenen Bilder Hartmanns, Gedanken zu den Werken und eine eigene pantomimische Darstellung.

Termin

Sa., 26. März 2022, 19:30 Uhr



ACCORDEANA

Dirigent: Alexey Pivovarskiy

Er studierte an der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst Dirigieren und ist mit Leib und Seele Musiker, der mit verschiedenen Ensembles auch international tätig ist. Er fühlt sich in jedes Musikstück hinein und kann dem Orchester mit Mimik, Gestik und anschaulichen Vergleichen den Charakter jedes Stücks vermitteln. Erst wenn es den Musikerinnen und Musikern gelingt, diese Vorstellung umzusetzen, ist er zufrieden.



KATJA KUHLE

Erzähler: Fredrik Jan Hofmann

Er war nach seinem Studium am Max Reinhardt Seminar in Wien an mehreren Theatern in Deutschland engagiert. Seither begleitet ihn der Satz von Reinhardt: „Nicht die Verstellung ist die Aufgabe des Schauspielers, sondern die Enthüllung!“ Die Suche nach der Enthüllung ist bis heute sein Antrieb im Beruf.



HELGE O. SOMMER

Pantomime: „McBEE“ Sabine Wallner

Sabine Wallner, Künstlername McBEE, Pantomimin, präsentiert ihre Kunst ohne Worte in unzähligen Spielarten. Kreativität, Fantasie und Bewegung verschmelzen zu einer Einheit und zeigen dem Publikum einen anderen Weg, um die Seele zum Schwingen zu bringen. www.mcbeestudio.at



Virtuelle Ausstellungen in der Hofgalerie

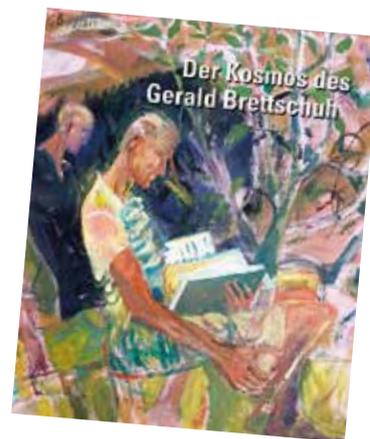
Kunst und Kultur sind wichtige Bestandteile der Bildung – des Lernens. Sie eröffnen uns neue Zugänge zu Bildungsinhalten. Im Kunst- und Kulturbereich gibt es seit Jänner 2020 die Möglichkeit, Ausstellungen virtuell zu besuchen.



Bewegen Sie sich virtuell durch die Hofgalerie:

www.steiermarkhof.at/hofgalerie/virtuelle-ausstellungen

Somit sind die Ausstellungen rund um die Uhr zugänglich und für jede:n sichtbar.



Der Kosmos des Gerald Brettschuh

Bestellung unter
Tel.: 0316 8050-7111
office@steiermarkhof.at

Kosten
€ 45,-



Kunst und Kultur



PRIVAT

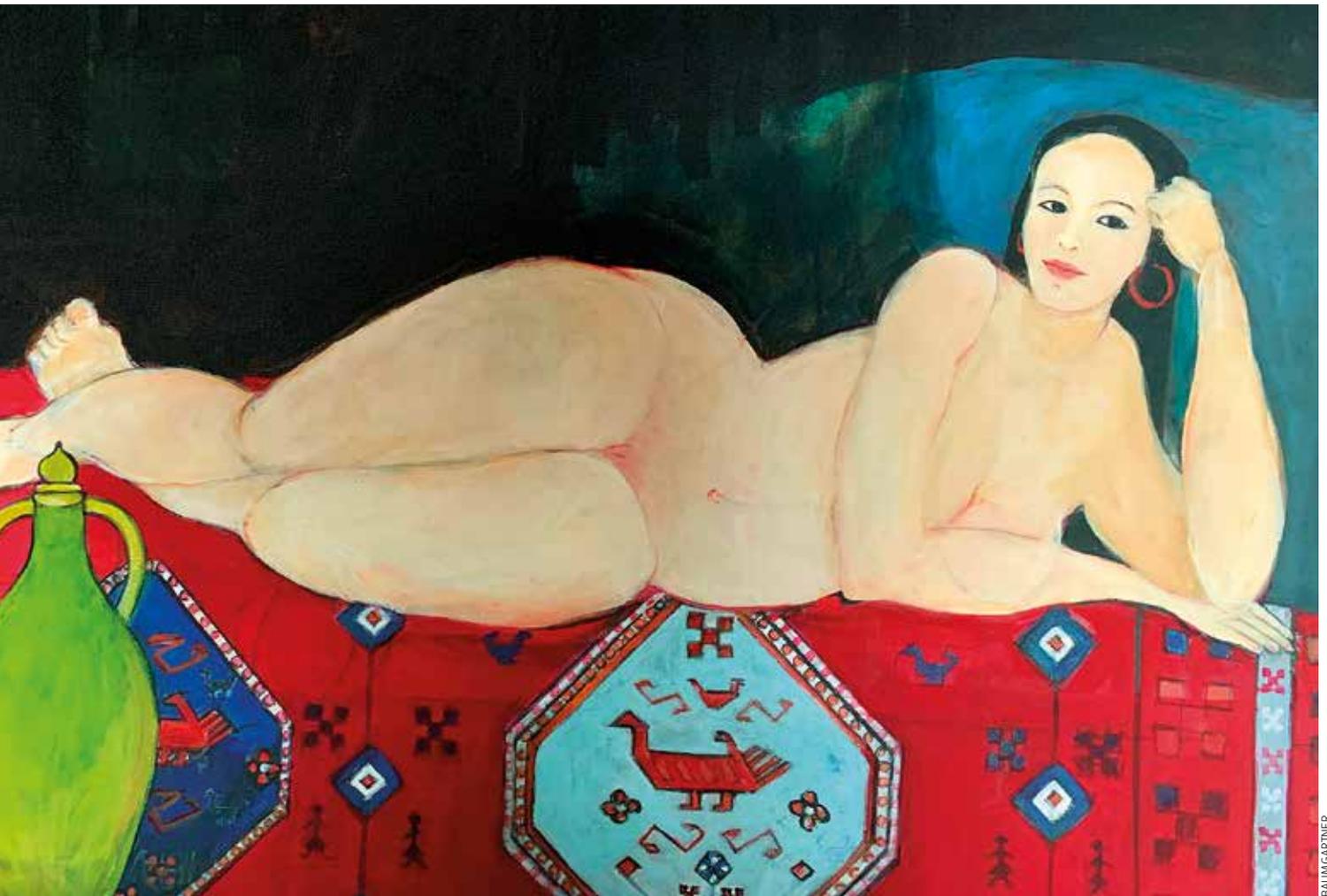
Annemarie Dreibholz-Humele

Vernissage

Fr., 17. Sep. 2021, 19:30 Uhr

Ausstellung

Sa., 18. Sep. 2021 bis Mo., 31. Jän. 2022



BAUMGARTNER

Women gathering in the studio – Frauen im Atelier

Annemarie Dreibholz-Humeles neueste Figuren werden in einem orientalischen Ambiente dargestellt. Sie sind Musen, Konkubinen und Gestalten, die aus fremdländischen Geschichten wie Tausend und einer Nacht kommen. Wir sehen Perserteppiche, orientalische Motive, Details aus Palästen, Wasserpfeifen, und in der Mitte Frauen, die auf handgefertigten Diwanen posieren. Ihre Welt ist eine Fiktion und ihre entspannten Posen existieren lediglich in einem exotischen Umfeld, das durch den westlichen Blick auf den Orient entsteht. Hier jedoch sind sie im Atelier versammelt. Sie haben eine etwas höhere Position eingenommen und blicken herab. Elemente, die wir in den Gemälden sehen, wiederholen sich im Raum. Wir betreten einen Perserteppich, wir trinken aus einer kupfernen Karaffe. Wenn wir diese Frauen betrachten, erwidern sie unseren Blick. Und genau darin liegt die unerwartete Wendung in den Werken von Annemarie Dreibholz-Humele. Diese Modelle haben einen Willen, und durch das Schauen wird der Blick der Erzeugerin oder des Erzeugers zum zentralen Objekt. Wir werden zum Dekor in ihrer Welt. Hier sind Künstlerin und Zuschauerin bzw. Zuschauer die Modelle und werden zum Gegenstand der Fiktion.



Schüler:innen der Grafikabteilung Ortweinschule Graz

Vernissage

Mi., 15. Sep. 2021, 11:00 Uhr

Ausstellung

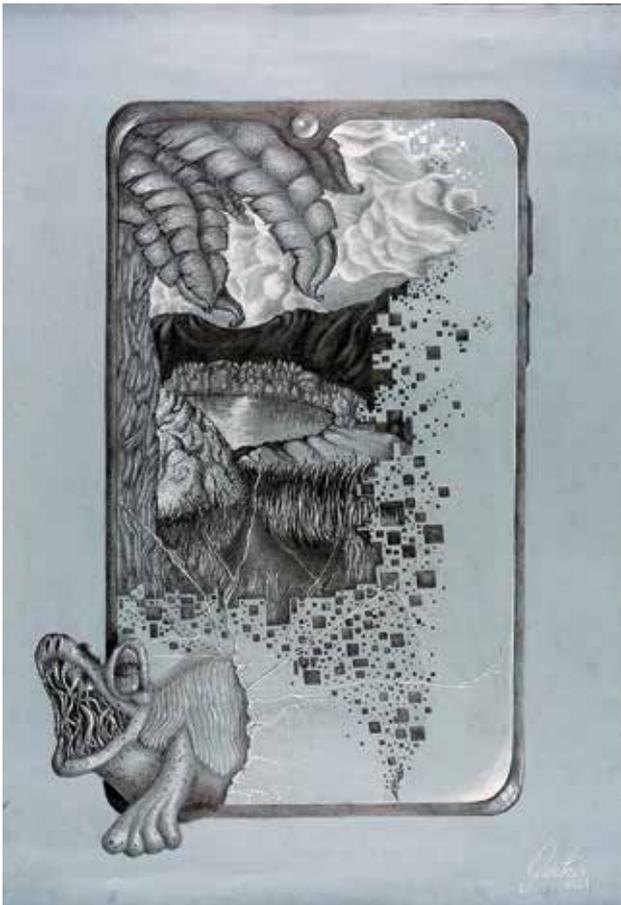
Do., 16. Sep. 2021 bis Do., 16. Jun. 2022

Und plötzlich...

... bevölkern gruselige, wuschelige, lustige und eigenartige Wesen ab 15. September die Tiefgalerie des Steiermarkhofs. Erdacht und auf's Papier gebracht wurden diese im Schuljahr 2020/21 von den Schüler:innen der 1. Klasse für Grafik- und Kommunikationsdesign an der HTBLVA Graz Ortweinschule. Zu Beginn dieses Projektes entwarfen die jungen Künstler:innen vielgestaltige Fantasietierchen, die sie Schritt für Schritt zum Leben erweckten. Mit Graphit und in der Technik Weißhöhung lernten die Wesen zeichnerisch das Laufen, Hocken, Hängen, Fliegen und Schlafen. Damit diesen neuen Weltenbewohnerinnen und -bewohnern so ganz alleine nicht langweilig wird, bekamen sie in einem nächsten Schritt Freunde und Familie zur Seite gestellt – z. B. einen Urgroßvater, ein Baby, eine:n Partner:in oder eine Cousine zweiten Grades. Dadurch entstanden die verschiedensten Typen: alte, runzlige, junge, agile, weiche, stockdürre, dicke, lockige, warzige, transparente, weibliche, männliche – und alles dazwischen und darüber hinaus. Diese ungewöhnlichen und einzigartigen Familien erleben nun gemeinsam in großformatigen Werken spannende Abenteuer – und wir werden Zeuginnen und Zeugen von Ereignissen, die unsere Wesen urplötzlich überraschen.

Projektbetreuung

Gerald Hartwig und Wilma Seitinger



ORTWEINSCHULE GRAZ

Kunst und
Kultur

Christine Kertz,
Präsidentin von
XYLON Österreich

PRIVAT



XYLON Österreich

Vernissage

Mi., 18. Mai 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Do., 19. Mai bis Do., 16. Jun. 2022



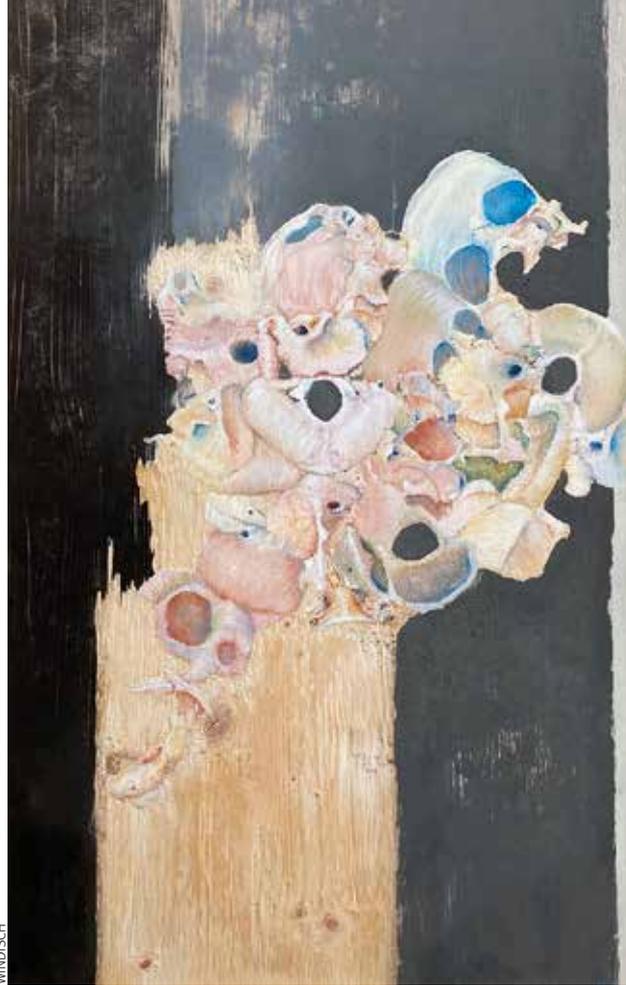
© FOTO KÖNIG, KÜNSTLERIN ANGELIKA FINK

XYLON ÖSTERREICH – Internationale Vereinigung der Holzschneider

Im Jahr 1953 wird auf Anregung von Frans Masereel XYLON in der Schweiz als Vereinigung von Holzschneidern gegründet. Schon bald darauf folgt eine deutsche Ausrichtung, bevor 1977 auch in Österreich der Wunsch realisiert wird, dem künstlerischen Hochdruck eine Heimat zu geben. Ziel der Vereinigung ist es, Künstlerinnen und Künstlern, die die Technik des künstlerischen Hochdrucks pflegen, zusammenzubringen, den Austausch von Erfahrungen zu ermöglichen und den Informationsfluss untereinander zu erleichtern.

Der Holzschnitt steht zwar eindeutig im Fokus des Interesses, aber auch Holzstich, Linoldruck, das Drucken auf Kunststoff und Gips – also experimentelle Anwendungen – sind gern gesehen. Zeitgenössische Arbeiten betonen das Prozesshafte im Wesen des Holzschnitts und wenn gar mit einer Dampfwalze gedruckt, wird der einfache Holzschnitt zur Performance, zu einem ganz eigenen Erlebnis. Die Grenzen zwischen Malerei, Zeichnung und Druckgrafik sind heute unschärfer als früher. Malen auf Druckstöcken, Leinwand als Druckträger, das Collagieren von Teilen eines Holzschnitts und das Bedrucken von Druckerzeugnissen wie Zeitungen etc. sind kein Tabu mehr. XYLON International gibt es z. B. in Argentinien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Japan. Prägend war in Österreich lange Zeit die Präsidentschaft von Franz Glanzner, der sein Amt 2017 an Christine Kertz übergeben hat. (Text: Prof. Felix Dieckmann)

www.xylon-oesterreich.at



WINDISCH

Auktion Schule Äthiopien

Kunstauktion

von Edith und Peter Krasser

Termin

Do., 20. Jän. 2022, 19:00 Uhr

Auktion Schule Äthiopien

„Schule Äthiopien“ ist ein von Edith und Peter Krasser initiiertes humanitäres Projekt und hat zum Ziel, in Partnerschaft mit „Menschen für Menschen“ im Hochland von Äthiopien Schulen zu errichten, um Kindern die Möglichkeit zum Bildungserwerb und damit die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in der Heimat zu geben. Bis zum Ende 2022 sollen 14 Schulen für über 17.000 Kinder in Betrieb sein. Die dafür notwendigen 2 Millionen Euro werden vorwiegend durch die Organisation von Benefizveranstaltungen wie z. B. die 11. Kunstauktion am 20. Jänner 2022 im Steiermarkhof aufgebracht. Der gesamte Erlös kommt dem Bau der Yubdo HPS zugute.



JOANNA GLEICH



FOTOSTUDIO PACHNEREGG

Offene Werkstatt – Malen und Zeichnen mit dem Künstler Ernst Posch



FOTOSTUDIO PACHNEREGG

Ernst Posch,

geboren am 4. April 1955 in Graz,
seit 1980 freischaffender Künstler,
seit 2015 lebt und arbeitet Ernst
Posch im Südburgenland.

Interessierte können mit dem Künstler Ernst Posch einmal wöchentlich malen. Für Anfänger:innen und Fortgeschrittene sind diese kreativen Malstunden eine wertvolle Möglichkeit, um unter Freundinnen und Freunden nicht nur die eigenen künstlerischen Fähigkeiten zu erweitern, sondern auch, um in der Gruppe neue Kontakte zu knüpfen.

Techniken

Seine Arbeiten umfassen die Techniken Öl auf Leinen, Öl/Tempera hinter Glas, Aquarell, Gouache, Tempera und Mischtechnik.

Künstlerischer Werdegang (Auszug)

- bis 2015 über 200 Ausstellungen in Österreich, Frankreich, Deutschland und Italien
- 1995, 1997 Einzelausstellung im Grazer Künstlerhaus
- 1995 Erste Einzelausstellung in Paris
- 1994 Ehrenmedaille der Stadt Graz für Kunst und Kultur
- 1993 Ausstellung „Totentanz“ gemeinsam mit dem Bildhauer und Maler Fred Höfler in der Josef-Krainer-Akademie Graz
- seit 1988 Leitung der Offenen Werkstätte Kulturhof Graz
- 1986–1994 Vorstandsmitglied des Künstlerbundes Graz, zuletzt Vizepräsident
- 1983 Beitritt zum Künstlerbund Graz
- 1981 Erste Einzelausstellung in der Galerie Schillerhof in Graz

Kosten

€ 150,-

Anmeldung

Tel.: 0316 8050-7111

Termine 2021

Di., 12. Okt., 19. Okt., 02. Nov., 09. Nov., 16. Nov., 30. Nov., 07. Dez., 14. Dez. und 21. Dez. 2021, jeweils ab 18:00 Uhr

Termine 2022

Di., 18. Jän., 25. Jän., 01. Feb., 08. Feb., 22. Feb., 01. Mrz., 08. Mrz., 22. Mrz. und 29. Mrz. 2022, jeweils ab 18:00 Uhr





Die Auseinandersetzung mit Musik, Literatur und bildender Kunst ist die geistige Nahrung, die uns auf der hohen See unseres ökonomischen Tuns Plätze zum Anker und Innehalten bietet.



Werner Brugner
Kammerdirektor
Landwirtschaftskammer Steiermark



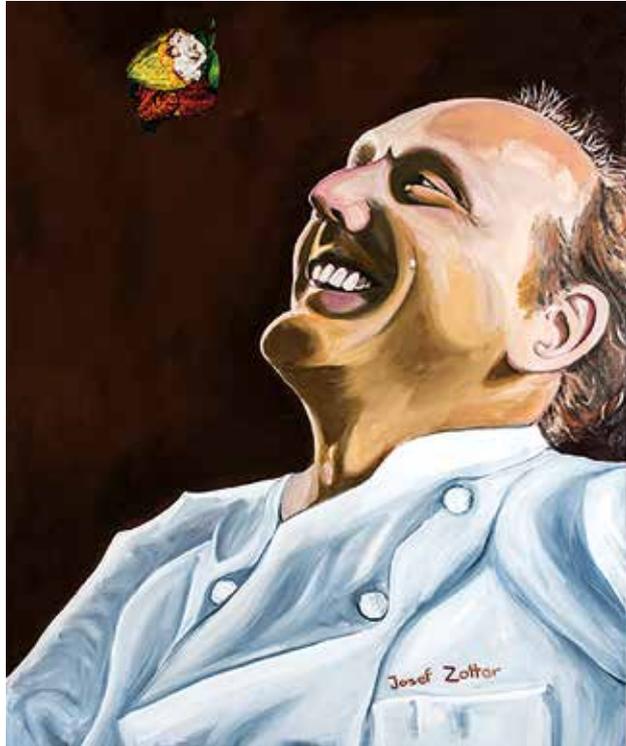
Peter Troißinger

Vernissage

Do., 24. Feb. 2022, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 25. Feb. bis Do., 16. Jun. 2022



Unser Kooperationspartner



Peter Troißinger war „Meisterkoch“ im Hotel 4 Jahreszeiten in Hamburg und im Interconti Köln. Aktuell betreibt er das Restaurant und Kunsthôtel Malerwinkel in Hatzendorf. Parallel zu diesem Werdegang beschäftigt sich Peter Troißinger schon sehr früh mit Kunst. Über die kreative Gestaltung von Speisen kommt er zur künstlerischen Ausgestaltung des Ambientes und dann zum kreativen Arbeiten mit klassischen Materialien wie Ton, Metall, Bronze, Holz etc. Thema seiner freien Arbeiten ist anfangs die Kulinarik, bald erweitert er jedoch seinen Fokus und reagiert in seinen Arbeiten auch auf die Probleme der Zeit (Gen-Baum, Energie-Skulptur etc.). National und international erfolgreiche Beteiligungs- sowie Gemeinschaftsausstellungen wurden durchgeführt, jedoch bleibt Peter Troißinger seinem Brotberuf, dem Kochen und der Führung seines Gasthofes treu. Die Vereinigung eat + art wird von ihm ins Leben gerufen, in der es zu einer Auseinandersetzung von Kunst und Küche kommt, da sich für ihn beide Bereiche ergänzen und befruchten. Noch im Raiffeisenhof führte er 10 Jahre lang Creative Kochkurse durch, gleichzeitig baut er kleine und große Skulpturen und Werke und übernimmt die künstlerische Ausgestaltung von Schulen und Gebäuden im öffentlichen Raum – beides geht bei ihm stets Hand in Hand.



MICHAEL SAUTER



KURT REWALING | PHOTOGRAPHY

Meisterwerke der Klassik – Sinfonieorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums

Das Sinfonieorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums stellt unter der Leitung von Dirigent Thomas Platzgummer im kunstreichen Ambiente des Steiermarkhofes sein neu erarbeitetes Konzertprogramm mit Meisterwerken der sinfonischen Musik vor.

Dirigent

Thomas Platzgummer

Termin

Mi., 25. Mai 2022, 19:30 Uhr



Kathreintanz

Obmann

Christian Bretterhofer

Termin

Sa., 27. Nov. 2021, 20:00 Uhr

Kathreintanz – komm herein, tanze, denn Tanzen macht Freu(n)de

Wir Volkstänzer:innen sind auch ein bisschen wie die Schüler:innen. Zu Schulbeginn starten die Volkstanzkurse für Anfänger:innen und Wiedereinsteiger:innen, nachdem sich alle beim Aufsteuern Geschmack am Tanzen geholt haben. Bis zu Kathrein wird dann fleißig neu gelernt oder aufgefrischt. Laut dem Österreichischen Volkskundeatlas von 1974 wird seit 1935 der letzte Tanz vor dem Advent als Kathreintanz gefeiert. In vielen Bezirken der Steiermark beginnt so der Reigen dieser Feste bis zum großen Grazer Kathreintanz der ARGE Volkstanz Steiermark im Steiermarkhof. Seit mehr als 66 Jahren lädt die ARGE Volkstanz bereits zu selbigem und seit 2017 auch als Verein ARGE Volkstanz Steiermark. Als steiermarkweite Organisation freuen wir uns auf Tänzer:innen aus allen Bezirken und benachbarten Bundesländern. Wir hoffen, dass sowohl für Anfänger:innen als auch für Fortgeschrittene viel Interessantes dabei sein wird und auch die klassischen Rundtänze nicht zu kurz kommen werden. Ich freue mich schon auf viele bekannte Gesichter, ebenso wie auf neue Bekanntschaften. Alle Tänzer:innen von nah und fern sind herzlich willkommen.



MICHAEL SAUTER



WETZELSDORF



BERNHARD SCHINDLER

Herbstkonzert 2021 – Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf

Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf lädt ein zum traditionellen Herbstkonzert, das in diesem Jahr schon zum 46. Mal im Steiermarkhof stattfindet. Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir unseren Gästen einen bunten Querschnitt von moderner, sinfonischer bis hin zu traditioneller Blasmusikliteratur zu Gehör bringen. Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf wurde 1949 gegründet. Neben den Ausrückungen für den eigenen Stadtbezirk und der Pflege der Blasmusiktradition legen sie ihr Augenmerk auf das Erarbeiten sinfonischer Blasmusik in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie ganz besonders auf ihre Jugendarbeit.

Kapellmeister

Helmut Brandstätter

Blasorchesterproben

Jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr

Termin

Sa., 20. Nov. 2021, 19:30 Uhr

Robert Stolz-Gala

Die vokale Geburtstagsparty für Robert Stolz wird nachgeholt. Ob „Männer, Männer“ aus der „Trauminsel“ oder das bekannte „Ob blond, ob braun...“ – der unterhaltsame Festabend präsentiert das bunte Oeuvre des großen Grazer Komponisten. Robert Stolz komponierte in seinem langen Leben über 60 Operetten sowie zahlreiche Filmmusiken und Lieder, die heute zu Volksliedern geworden sind wie zum Beispiel „Die ganze Welt ist himmelblau“ und „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“. Er gilt als der letzte große Meister der Wiener Operette nach dem Zweiten Weltkrieg.

Solistinnen und Solisten:

Shirin Albler
Nasrin Rossmann
Polina Sasko
Schüler:innen der Gesangsklassen des
Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums

Moderation

Josef Schuster

Termin

Fr., 22. Okt. 2021, 19:30 Uhr



im Steiermarkhof



REITHOFER-MEDIA



PACHERNIEG

25 Jahre Steirisches Kammermusikfestival

25 Jahre – ein Vierteljahrhundert – ist dieses Festival im Jahr 2021 nun alt. Was als improvisierte und spontane Idee nach dem Besuch eines italienischen Kammermusikfestivals begann, hat sich, so darf man sagen, zu einem der wesentlichen Stützpfeiler der heimischen Musiklandschaft gemauert. Über das Genre der „Klassik“ hinaus transportieren wir heute Musik verschiedenster Genres sowie Künstlerinnen und Künstler – als einziger Konzertanbieter der Steiermark auch abseits der großen Metropolen im ganzen Land, dorthin wo die Menschen sind. Improvisiert ist dabei freilich – gerade in Coronazeiten – immer noch vieles, denn im Gegensatz zu anderen Akteuren ist unser Team klein – jedoch mit Leidenschaft am Werk. Weil diese Leidenschaft den ganz unterschiedlichen Musikstilen gilt, die die Kammermusik hervorgebracht hat, wandert unser Blick auch heuer wieder über den Tellerrand: So wird, abseits der Musik Johann Sebastian Bachs, die unseren Jahresschwerpunkt bildet, am 25. August der Klarinettenvirtuose Moritz Weiß mit einer wahren „Klezmer-Explosion“ aufwarten. Denn just so ist jenes Oktett benannt, das zwischen Lachen und Weinen, Sehnsucht, Trauer und Freude die gesamte Gefühlsspanne der Klezmermusik zum Ausdruck bringen wird – an einem Abend zum Lachen, zum Träumen und Zusammensein.

Künstler

Moritz Weiß Klezmer Trio & Friends: „Klezmer Explosion“
STYRIAN KLEZMER CONNECTION

Leitung

Steirisches Kammermusikfestival
Holger Hütter

Termin

Mi., 25. Aug. 2021, 19:30 Uhr

Karten erhältlich unter:
www.kammermusik.co.at

Louie's Cage Percussion

Louie's Cage Percussion präsentiert mit „Characters“ eine humoristische Biographie rund um die Entstehung des Ensembles. Das Programm stellt die unerschöpfliche Kreativität der Musiker und die Klangvielfalt ihres Instrumentariums unter Beweis: tanzbarer Elektroswing und explosive Perkussion reihen sich an klassische Klänge, charmante Chansons oder fetzige Rockmusik. Mit Virtuosität, Humor und Gefühl schlägt Louie's Cage Percussion ein neues Kapitel für Schlagzeug und klassische Musik auf.

Nirgends prallen Gegensätze derartig aufeinander, wie in der Großstadt – und unterschiedlicher könnten die Protagonisten der Geschichte nicht sein: Ein naiver Landjunge, ein berühmter Jazzler, ein cholerischer Rapper, ein tiefenentspannter Yogi, ein tollpatschiger Clown und ein patriotischer Franzose schließen sich zu einer Band zusammen. Die Liebe zur Musik verbindet sie, die ausgeprägten Charaktere kollidieren jedoch rasch ...

Louie's Cage Percussion ist ein Ensemble, das die Abwechslung und das Neue liebt. Wer Musik gerne in Genres einteilt, wird es deshalb schwer haben, diese sechs jungen Musiker in eine Schublade zu stecken. Ihre Performance hat die Wurzeln in der Klassik, den Stamm im Jazz, die Äste in der elektronischen Musik und die Zweige in Schauspiel und Comedy.

www.louiescagepercussion.com

Künstler

Sebastian Brugner-Luiz
Krištof Hraštnik
Florian Klinger
Maximillian Thummerer
Lucas Salaun
Simon Steidl

Termin

Sa., 18. Sept. 2021, 19:30 Uhr



CP-PICTURE



KIPPER

Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit – Weihnachtskonzert des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums

Studierende und Schüler:innen der Volksmusikabteilung des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums vermitteln in verschiedensten Besetzungen vorweihnachtliche Stimmung. Zither-, Hackbrett- und Okarinamusik sowie Harmonika-, Streicher- und Bläserensembles schöpfen aus dem reichhaltigen Repertoire der traditionellen alpenländischen Volksmusik. Wie in den vergangenen Jahren werden auch einige Chorwerke erklingen. Für eine besonders besinnliche Stimmung sorgen die von ORF-Moderatorin Caroline Koller vorgetragene Weihnachtsgeschichten. Das Konzert wird von Radio Steiermark aufgenommen und zeitversetzt gesendet.

Moderation

Caroline Gappmayr-Koller

Termin

Do., 16. Dez. 2021, 19:30 Uhr

Gospel-Night – Johann-Joseph-Fux-Konservatorium

Was wäre Weihnachten ohne die Gospelsmusik, die auf begeisternde Art und Weise Hoffnung zum Ausdruck bringt? Der Gospel & Jazz Choir des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und die KonsPop Voices feiern das schönste Fest des Jahres mit einem speziell auf diese Jahreszeit zugeschnittenen Programm, das zum Mitsingen und Mitfeiern einlädt. Es geht um die Ankunft und Geburt des Erlösers, des „King of Kings“. Jede:r soll erfahren, „that Jesus Christ is born“!

Dirigent

Franz M. Herzog

Patrik Thurner

Generalprobe

Mo., 20. Dez. 2021, 19:30 Uhr

Termin

Di., 21. Dez. 2021, 19:30 Uhr



CP-PICTURE

Neujahrskonzert „Best of Kons B.O.“

Mit der Entwicklung der Kompositionstechniken hat sich naturgemäß auch das Orchester zur symphonischen Besetzung verändert. Neben den symphonischen Meisterwerken aus der Klassik haben sich weitere Stilrichtungen wie Symphonic Jazz, Symphonic Rock und die symphonische Filmmusik etabliert. Genau dieser Vielfalt an Klangreichtum bedient sich das Bläserorchester des Konservatoriums seit 15 Jahren. Zeit für einen musikalischen Rückblick. „Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht.“

Leitung

Reinhard Summerer

Generalprobe

Mi., 09. Feb. 2022, 18:00 Uhr

Termin

Do., 10. Feb. 2022, 19:30 Uhr



CP-PICTURE

Finale des fünften Steirischen Hackbrett- wettbewerbs

Junge Nachwuchstalente spielen im Finale des bereits fünften Hackbrettwettbewerbs um wertvolle Preise. Gemeinsam mit dem ORF sollen junge Talente, die das in den vergangenen Jahren immer beliebter werdende steirische Hackbrett lernen, gefördert werden. Diese Veranstaltung wird von Radio Steiermark aufgenommen und zeitversetzt am Mittwoch, 06. April 2022 von 20:04 bis 22:00 in Radio Steiermark gesendet.

Moderation

Josef Loibner

Termin

So., 03. Apr. 2022, 14:00 Uhr

CP-PICTURE



Preisträger:innenkonzert des zweiten Open-Stage- Bläserwettbewerbs

Bühne frei für unseren hochkarätigen Nachwuchs! Das Preisträger:innenkonzert des zweiten Konservatoriums-bläserwettbewerbs, der explizit der Förderung junger Blechbläser:innen, Holzbläser:innen und Blockflötistinnen und Blockflötisten gilt, präsentiert junge Virtuosinnen und Virtuosen auf der Bühne.

Moderation

Eduard Lanner

Termin

Fr., 18. Feb. 2022, 19:30 Uhr



Streichermatinee mit internationalen Gästen

Vorhang auf für den Streichernachwuchs! Zu Gast ist das Jugendstreicherorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums mit der Antal Csermák Grundschule für Kunst aus Ungarn. Ihre Spielfreude und jugendliches Temperament lassen klassische Werke besonders lebendig werden.

Dirigentinnen

Eszter Demel
Sigrid Narowetz

Termin

So., 27. März 2022, 11:00 Uhr

Messiah – A Soulful Celebration

Der Gospel & Jazz Choir des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums schafft mit Messiah – A Soulful Celebration – eine Neuinterpretation des Oratoriums „Messias“ aus dem Jahr 1741 von Georg Friedrich Händel. Die Komposition wurde für die Verwendung mehrerer Genres afroamerikanischer Musik gelobt, darunter Spirituals, Blues, Ragtime, Bigband, Jazz-Fusion, R&B und Hip-Hop. Das Album „Messiah“ erhielt 1992 den Grammy Award für das beste zeitgenössische Soul-Gospel-Album sowie den Dove Award für das zeitgenössische Gospel-Album des Jahres 1992.

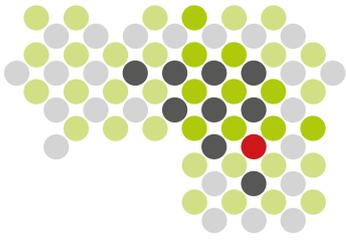
Leitung

Franz M. Herzog

Termin

Mo., 27. Jun. 2022, 19:30 Uhr





STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Impressum/Offenlegung

Steiermarkhof Bildungsmagazin Ausgabe 14, 2021/2022 –
Magazin für Bildung, Kreativität, Ernährung und Kultur
Herausgeber/Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark,
Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
Leitung Steiermarkhof: DI Dieter Frei (Steiermarkhof)

Gesamtredaktion: Ing. Johann Baumgartner, MAS (Steiermarkhof)
Fachredaktion: Ing. Johann Baumgartner, MAS;
Elisabeth Pucher-Lanz; Mag.^a Nicole Salsnig; Viktoria Gutmann, BA
Layout/Satz: Ronald Pfeiler, LK-Steiermark
Lektorat: Christina Schlemmer, BA (Textconsult)
Design/Idee: Ronald Pfeiler; Ing. Johann Baumgartner, MAS
Druck: Offsetdruck DORRONG OG, Graz
Website: www.steiermarkhof.at

Medium: Veröffentlichte Artikel werden lektoriert und redaktionell bearbeitet.
Namentlich ausgewiesene Inhalte müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen. Der Herausgeber übernimmt auch keine Verantwortung für Inhalte, Zitate oder Zahlen, außerdem distanzieren wir uns unmissverständlich von rassistischen, sexistischen, diskriminierenden und rechtswidrigen Inhalten bzw. Äußerungen.

Gendern: Wir versuchen grundsätzlich geschlechtergerecht zu formulieren.

Fotos, Ton- und Filmaufnahmen: Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu. Im Sinne der Transparenz der DS-GVO: Sollten Sie das Bildungsmagazin Steiermarkhof, Einladungen oder weitere Informationen nicht mehr erhalten wollen, so geben Sie uns per Telefon, E-Mail oder Brief Bescheid. Ihre Daten werden darüber hinaus nicht an Dritte weitergegeben.

Allgemeine Geschäftsbedingungen auf www.steiermarkhof.at



Auszeichnung
des Landes
Steiermark



Auszeichnung
der Stadt
Graz



Ekkehard-Hauer-Straße 33
8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at
www.facebook.com/steiermarkhof